



Jahrespressegespräch

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 10.30 Uhr

Panoramarestaurant Brauneck

Skiregion Brauneck-Wegscheid
Skiparadies Sudelfeld
Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee
Wallberg

Themen:

1. Umweltfreundlich zum Skifahren
Gastrednerin: Prof. Dr. Ulrike Pröbstl
2. Investitionen: Neue 6er Sesselbahn am Brauneck
3. Schneeberichtsinfo in Echtzeit
4. Vorteile für Alpen Plus Kunden
5. Keine Preiserhöhung bei Saisonskipässen
6. Skipässe Online kaufen
7. Bericht aus den Gebieten

Pressekontakt:
Alpen Plus Partner GbR
Antonia Asenstorfer
antonia.asenstorfer@alpenplus.com
Tel. 0176 19238512
www.alpenplus.com

1. Umweltfreundlich zum Skifahren

Ein großer Vorteil unserer heimischen Alpen Plus Gebiete ist die ballungsraumnahe Lage, die nicht nur die mautfreie Anreise mit dem PKW ermöglicht, sondern auch die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr. Der Großteil der CO² Belastung bei einem Skitag entsteht bei der Anreise mit dem PKW. Der Energiebedarf pro Gast und Skitag mit Seilbahn, Pistenpräparierung und technischer Beschneigung beträgt ca. 16 kWh. Genauso viel Energie benötigt ein Mittelklasse PkW mit einem Durchschnittsverbrauch von 7 Litern für eine Strecke von 22 km. (Quelle: „Vom Wasser zum Spaß im Schnee“ – Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte e.V.)

Die Alpen Plus Gebiete und die Bayerische Oberlandbahn kooperieren seit über 15 Jahren und bieten mit dem **KombiTicket Ski** ein spezielles Angebot, bei dem neben der Hin- und Rückfahrt mit der BOB und dem Zubringerbus zu den Talstationen am Sudelfeld, Spitzingsee oder Brauneck auch bereits der Skipass enthalten ist. Das bedeutet, der Gast wählt am Ticketautomaten an einem BOB Bahnhof seiner Wahl (z.B. München oder Holzkirchen) sein KombiTicket für eines der Alpen Plus Gebiete, steigt ein und fährt los, theoretisch auch ohne jede Ausrüstung, denn diese gibt es überall vor Ort zu leihen. Waren es im Winter 2014/2015 knapp 4.000 Personen, die das Angebot genutzt haben, sind im letzten Winter mehr als 5.000 Personen mit dem KombiTicket in unsere Skigebiete gekommen. Das KombiTicket für Erwachsene kostet 53 Euro.

2. Neubau einer 6er Sesselbahn am Brauneck

Nach den umfangreichen Investitionen der letzten Jahre am Sudelfeld schreitet auch am Brauneck die Modernisierung weiter voran. Nach dem Bau des Milchhäusl-6er-Express 2014 wird ab dem kommenden Winter mit der neuen Schrödelsteinbahn eine weitere 6er-Sesselbahn am Brauneck in Betrieb gehen. Diese ersetzt die alte Finstermünzbahn, eine Doppelsesselanlage aus dem Jahre 1976. Die neue Bahn des Herstellers LEITNER ropeways ist ebenso wie der 2014 gebaute Milchhäuslexpress mit Wetterschutzhauben, beheizten Sitzen, automatischer Verriegelung und höhenverstellbarem Förderband für den sicheren und komfortablen Einstieg von Kindern ausgestattet und befördert 2.400 Personen pro Stunde. Die Anstehzeiten im „Nadelöhr“ zwischen Bayern- und Florihang werden sich dadurch deutlich verkürzen und den Gästen mehr Zeit auf der Piste anstatt in der Schlange ermöglichen. Auch die Beschneigung wird auf die Abfahrten im Finstermünzkessel erweitert. Das Wasser dafür kommt aus dem 2012 erbauten Speichersee am Garland.

Technische Daten der neuen Schrödelsteinbahn:

Kuppelbare 6er-Sesselbahn mit	Talstation: 1200 m / Bergstation: 1500 m
Wetterschutzhauben und Sitzheizung	Länge: 780 m
Automatische Kindersicherung	Förderleistung: 2.400 P/h
41 Sessel	Geschwindigkeit 5 m/s
11 Stützen	Hersteller: Leitner ropeways

3. Schneeberichtsinfo in Echtzeit

Alpen Plus gibt für seine Gebiete während der gesamten Wintersaison jeden Morgen, sieben Tage die Woche den aktuellen Schneebericht aus und pflegt in die wichtigsten Portale aktuelle Daten zu Pistenzustand, Schneehöhen, Wetter etc. ein. Änderten sich tagsüber relevante Parameter erreichten

diese Änderungen unsere Gäste oft erst zeitverzögert. Dank eines neuen Schneeberichtssystems werden künftig bei Aktualisierung der Daten alle Informationen automatisch an die relevanten Verteiler ausgespielt, so landen die aktuellen Informationen in Echtzeit beim Verbraucher.

4. Vorteile für Alpen Plus Kunden

Inhaber eines personalisierten Alpen Plus Saisonskipasses erhalten einen Rabatt von 20 % bei unserem Kooperationspartner monte mare in der Vitalwelt Schliersee und 15 % auf UVP beim Berg Sport Outdoor Ausrüster Smartino in Schliersee/Neuhaus.

Mit einem Alpen Plus Saisonskipass genießt man auch Vorteile beim Kooperationspartner 5-Berge & Co. Gegen Vorlage des Alpen Plus Saisonskipasses gibt es in Kössen (Tirol), an der Kampenwand (Aschau im Chiemgau), auf dem Wendelstein (Brannenburg), in Bergen/ Hochfelln und im Ski- und Rodelgebiet Hocheck/Oberaudorf 50 % Rabatt auf den Tagesskipass im jeweiligen Gebiet.

Auch ohne Saisonskipass profitiert man beim Kooperationspartner monte mare: Chipkarten wie zum Beispiel Tagesskipässe sind mit drei Euro Pfand versehen. Anstatt sie an der Liftkasse zurückzugeben besteht die Möglichkeit, die Chipkarte bei monte mare in der Vitalwelt Schliersee abzugeben. Dort erhält man zusätzlich zum Pfand drei Euro Preisnachlass auf den regulären Eintrittspreis.

Die Alpen Plus Gebiete haben auch für Tagesgäste besondere Specials und Angebote wie z.B. den **Familien-Tagesskipass**, der für beide Eltern und alle eigenen Kinder bis einschließlich 15 Jahre gilt, den **Happy Hour Skipass** ab 14.30 Uhr oder den beliebten **Ladies Day** immer mittwochs. Detaillierte Informationen und Preise unter www.alpenplus.com

5. Preise Winter 2019/20

Der Vorverkauf von Alpen Plus Saisonskipässen hat am 1. Oktober begonnen und läuft noch bis 15. November. Die **Preise** wurden gegenüber dem Vorjahr **nicht erhöht**. Der Alpen Plus Saisonskipass Erwachsene kostet im Vorverkauf bis 15. November 360 Euro. Bei Kauf ab 16.11.19 410 Euro. Die ganze Familie (Eltern und alle eigenen Kinder) kostet 770 Euro bzw. ab 16.11. 870 Euro.

Ebenfalls seit 1. Oktober erhältlich: die Alpen Plus Gletscher Card, die an insgesamt 240 Tagen (1. Oktober bis 31. Mai) nicht nur in den Alpen Plus Gebieten sondern auch am Stubaier Gletscher, am Wendelstein, am Hocheck in Oberaudorf und in Kössen/Tirol gilt. Auch der Nachtskilauf am Spitzingsee und am Hocheck in Oberaudorf sind inklusive. Die Alpen Plus Gletscher Card für Erwachsene kostet 590 Euro (Vorjahr 580 Euro).

Die Preise für Tagesskipässe und Mehrtageskipässe der einzelnen Gebiete wurden moderat erhöht (3-5 %), dafür arbeiten die Gebiete kontinuierlich an ihren Angeboten und der Qualität.

Alle Preise sind zu finden auf www.alpenplus.com bzw. im Alpen Plus Magazin 2019/20 auf den Seiten 12-13.

6. Skipässe online kaufen

Die Alpen Plus Gebiete setzen immer stärker auf Digitalisierung. Der berührungslose Zugang zu Liftanlagen ist schon lange gängige Praxis in Skigebieten. Die Gebiete des Alpen Plus Verbundes bieten nunmehr seit zwei Jahren an, Skipässe auch online in den Webshops der einzelnen Gebiete zu kaufen. Reguläre Tagesskipässe für alle Personengruppen (Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Senioren) und der flexible Skipass „5 Tage aus der Saison“ können per Kreditkarte oder Sofortüberweisung online gekauft werden. Hat man noch eine Alpen Plus Chippfandkarte der letzten oder aktuellen Saison, kann man diese online einfach aufladen. Dazu gibt man die Chipkarten-Nummer (WTP Nummer) im Webshop ein und bekommt die entsprechende Berechtigung auf die Karte geladen, so dass man direkt durch das Drehkreuz des jeweiligen Einstiegsliftes gehen kann.

Bei Kauf ohne vorhandene Chipkarte wählt man die Option "Voucher". Diesen kann man ausdrucken oder direkt aufs Smartphone speichern. An der Brauneck Bergbahn und am Parkplatz der Stümpflingbahn stehen Pick Up Boxen (Ticketautomaten) zur Verfügung, die den Barcode des Vouchers scannen und sofort den entsprechenden Skipass „ausspucken“. Am Sudelfeld und allen anderen Zutrittsliften der Gebiete kann der Voucher an der Kasse eingelöst werden.

7. Informationen aus den Alpen Plus Gebieten

Skiregion Brauneck-Wegscheid

Neue Schrödelsteinbahn: Zum Saisonstart wird die neue Schrödelstein-6er-Sesselbahn in Betrieb gehen. Sie verläuft in der Trasse der alten Finstermünz-Doppelsesselbahn aus dem Jahre 1976, die ebenso wie der Bayernhang Schleplift rückgebaut wurde. Den Namen verdankt die neue Bahn dem markanten Felsen nahe des Ausstiegs an der Bergstation. Neben dem Bau der neuen Bahn wurde auch in die Erweiterung der Beschneigung auf die Schrödelstein- und Finstermünzabfahrt investiert. Die Gesamtinvestition für diese Maßnahmen beläuft sich auf rund 10 Mio. Euro. Video der Baustelle https://youtu.be/7KiX_rBakoU

Kids on snow Tourstopp am 06.01.2020 in der Villa Lustig am Brauneck: Einmal ausgiebig im Schnee bewegen, gehört zu den elementaren Bedürfnissen von Kindern. Das vom Deutschen Skilehrerverband und seinen Profi-Schulen ins Leben gerufene «kids on snow» Programm ermöglicht es Kindern, spielerisch zu lernen und gleichzeitig in unterschiedlichen Arenen Schnee zu erfahren, zu erleben, mit ihm zu experimentieren und dabei ständig Neues zu entdecken. Die Skischule Ecki Kober am Jaudenhang ist seit Jahren Teil der «kids on snow» Tour und bietet am letzten Tag der bayerischen Weihnachtsferien Schneespiele für Kinder von 10-15 Uhr. Jede Gruppe umfasst maximal 7 Kinder und wird von professionellen Skilehrern betreut. In der Teilnahmegebühr von 25 Euro ist Liftpass, Abzeichen, Tombola und Essen enthalten. Anmeldung bis 23.12.2019 unter Tel. 08042/974970 oder info@skischule-kober.de

Burning Boots Banked Slalom am 7. und 8. März 2020 am Idealhang: Zum dritten Mal in Folge veranstaltet die örtliche Snowboardschule Schneesturm zusammen mit Snowboard Bayern und dem Nachwuchsprogramm Shred Kids den Burning Boots Banked Slalom am Brauneck. Ziel der Veranstaltung ist, nicht nur den Sport sondern auch die Freude am Snowboarden zu vermitteln. Aus ganz Europa werden Snowboarder aller Altersklassen erwartet. Die Teilnahmegebühr für Kinder bis

15 Jahre beträgt 10 Euro, Erwachsene zahlen 20 Euro. <https://burning-boots.com/>

Skiparadies Sudelfeld

Zukunftsorientiertes Sudelfeld – der Weg zur modernen Wintersportdestination: Seit über 100 Jahren Münchner Hausberg: Bereits in den 1920er Jahren haben sich die Herrschaften aus der Landeshauptstadt am Sudelfeld zum Skifahren eingefunden und vor etwa 70 Jahren hat man das Gebiet mit ersten Liften erschlossen.

Im Sommer 2014 wurde mit einer umfassenden Modernisierung begonnen: Die erste Phase umfasste die Erweiterung der Beschneiungsanlagen, den Bau eines Naturspeichersees und der 6er-Sessel-Waldkopfbahn samt modernem Servicecenter an der Waldkopf-Talstation. Der nächste Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit wurde mit der Errichtung der neuen Actionwelt mit Snowpark und Freeridecross für die Saison 2015/16 umgesetzt. Im Jahr 2016/17 wurde die Beschneigung nochmals erweitert und die Freeridecross-Strecke auf 850 m verlängert.

Ein weiterer Meilenstein war die Inbetriebnahme der neuen 8er Sesselbahn Sudelfeldkopf zwischen Grafenherberg und dem Sudelfeldkopf im Dezember 2017. Befördert werden nicht nur Wintersportler sondern auch Fußgänger zeitgemäß, schnell und sicher auf das Obere Sudelfeld. In der ersten Saison beförderte der neue 8er Sessel rund 690.000 Personen auf den Sudelfeldkopf.

Offizieller Fitnesspartner der Region: Der Sportpark Miesbach und die Bergbahnen Sudelfeld haben eine intensive Zusammenarbeit für die Zukunft vereinbart. Beide Unternehmen verfolgen eine sehr ähnliche Unternehmensphilosophie. So wirbt das Skiparadies Sudelfeld mit dem Slogan „Skifahrn Dahoam“ genauso um die Bevölkerung des Voralpenlandes wie der Sportpark Miesbach, als einem der größten Sportanbieter der Region. Beide Unternehmen haben in den letzten Jahren immer wieder investiert und ihre Angebote den veränderten Erwartungen der Kunden angepasst: Das Skiparadies hat in großem Stil neue Lifte, Abfahrten und eine Beschneiungsanlage geschaffen, der Sportpark zuletzt sein ohnehin schon breites Trainingsangebot um einen Milon Zirkel erweitert. Mit ihrer Zusammenarbeit wollen die beiden Partner die Sensibilität dafür erhöhen, dass der Action Spaß auf den Pisten, sowie im Snowpark und auf den Freeridecross Strecken eine gute körperliche Fitness dringend voraussetzt. Diese Fitness können die Skifahrer und Snowboarder im Sportpark antrainieren, bevor sie sich ins Sudelfeld aufmachen. Denn auf diese Weise können gerade junge Leute ihre Grenzen testen und verringern das Verletzungsrisiko deutlich.

Actionwelt Sudelfeld - der Hot-Spot in der Freestyle-Szene: Die Actionwelt im Skiparadies Sudelfeld ist ein Freestyle und Funparadies für Shredder jeden Alters und jeder Könnensstufe. Das Angebot umfasst nicht nur einen professionellen Snowpark, der mit seinen zahlreichen Obstacles sowohl Snowboarder als auch Freeskier begeistert, sondern auch den Freeridecross, der mit seinen Wellenbahnen und Steilkurven das Gefühl des Freeridens auf die Piste holt. Inzwischen hat sich die Actionwelt zum Hotspot in der Freestyle-Szene entwickelt. Hier trifft man schon mal den einen oder anderen Freestyler aus dem Nationalmannschaftskader wie z.B. David Zehentner (15) aus Bayrischzell beim fleißigen Training nach der Schule. Das Actionwelt-Angebot wird in jeder neuen Saison mit coolen Events ergänzt.

Events 2019/20 – ein Auszug

15. Dezember 2019	Saison Opening mit spannendem Rahmenprogramm und Kinderfreifahrttag
02. Februar 2020	Kids on Snow – Schneespaß für 4-12-Jährige
16. Februar 2020	Family Action Day – Schnuppern in die Actionwelt und Familien-Contest
08. März 2020	Show the best Trick – Snowpark Session
21. März 2020	Frühjahrs Happening: u.a. Neuheiten-Tests, Guidings, Blick hinter die Kulissen

Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee

Betrieb Drei-Tannenlift gesichert: Nachdem in der letzten Saison der Drei-Tannenlift im Skigebiet Spitzingsee wegen technischer Probleme stillstand, ist der Betrieb für die kommende Saison gesichert. Der Schlepplift, der die insbesondere bei Skischulen und Skiclubs beliebte Piste am Drei-Tannenhang bedient, konnte wieder Instand gesetzt und von den Aufsichtsbehörden zum Betrieb freigegeben werden

Ein Whisky namens Stümpfling: Auf 1501 Metern am Stümpfling dort, wo die Stümpflingbahn und die Sutzenbahn das Tegernseer Tal und das Spitzingseegebiet verbinden, liegt das Höhenlager, in dem die oberbayerische Whiskydestille SLYRS ihre erste Mountain Edition fünf Jahre reifen ließ. Ende der vergangenen Wintersaison wurde nun der erste bayerische Highland Whisky ins Tal gebracht und in Flaschen abgefüllt. Seit Mai ist die veredelte Version mit 51 Volumenprozent im Verkauf, der seinen Herkunftsort Stümpfling auch im Namen trägt. Verkosten kann man den Whisky im Höhenlager direkt neben der Jagahütten nicht, aber beim Vorbeifahren einen Blick durch die Glastür auf die Fässer werfen, die bald wieder die nächste Charge Mountain Edition aufnehmen sollen.

Beliebter Nachtskilauf: Seit 10 Jahren bieten die Alpenbahnen Spitzingsee nun schon wöchentlich jeweils donnerstags und freitags zwischen 18.30 und 21.30 Uhr Flutlichtbetrieb an der Stümpflingabfahrt an. 31 Halogen-Strahler sorgen für die perfekte Ausleuchtung. Die Pisten werden jeweils nach dem regulären Betrieb eigens für die Flutlichtabende nochmals frisch präpariert. Bei guten Schnee- und Witterungsverhältnissen nutzen bis zu 500 Brettlbegeisterte pro Abend dieses Angebot. Die Flutlichtsaison startet in der Regel Ende Dezember, läuft jedoch wegen naturschutzrechtlicher Vorgaben nur bis Ende Februar / Anfang März. Der exklusiv für Veranstaltungen buchbare Mittwoch ist ebenfalls sehr beliebt und bis auf wenige Termine meist schon weit im Vorfeld ausgebucht.

Ausgezeichnet: Die Alpenbahnen Spitzingsee dürfen seit zwei Jahren das Prädikat „Geprüftes Skigebiet“ führen. Eine unabhängige Kommission der Stiftung Sicherheit im Skisport in Kooperation mit dem Verband Deutscher Seilbahnen vergibt dieses Prädikat. Alle Pisten werden unter die Lupe genommen und einem Katalog von Prüfkriterien unterzogen. Die erfassten Daten werden analysiert und wenn alle Prüfkriterien erfüllt sind, wird das Prädikat für den Zeitraum von drei Jahren vergeben. Die Einhaltung der Prüfkriterien wird während dieses Zeitraums u.a. durch die DSV-Skiwacht kontrolliert und sichergestellt.

DSV aktiv Safety Day am 01.02.2020: Bei den „DSV aktiv Safety Days“ vermitteln die Experten des DSV gemeinsam mit der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) mit spannenden und abwechslungsreichen Praxisstationen wichtige Tipps rund um das Thema Sicherheit beim Skifahren. Die Teilnahme ist für alle Skifahrer und Snowboarder mit gültigem Skipass kostenlos.

Los geht's um 10:00 Uhr, alle Stationen sind bis 15:00 Uhr geöffnet. <https://www.alpenbahnen-spitzingsee.de/winter/veranstaltungen/dsv-aktiv-safety-day/>

Wallberg

Naturrodeln mit Aussicht und Anspruch: Der Wallberg ist Sommer wie Winter nicht nur einer der beliebtesten Aussichtsberge in der Region. Die 6,5 km lange Naturrodelbahn am Wallberg gehört zu den längsten Naturrodelbahnen Deutschlands und ist in der Wintersaison ein wahrer Besuchermagnet. Die Strecke ist sportlich anspruchsvoll und für Kleinkinder nicht geeignet. Festes Schuhwerk mit gutem Profil und schneetaugliche Kleidung sind ein Muss, Helm und Schneibrille sind zu empfehlen. Wer keinen eigenen Schlitten dabei hat, kann sich an der Talstation der Wallbergbahn einen Rodel leihen.

Doppel-Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Rennrodeln Natalie Geisenberger ist Werbepartnerin der Wallbergbahn und in ihrer Freizeit ein gern und oft gesehener Gast am Wallberg.

Das Panoramarestaurant mit seinem 270-Grad-Rundumblick liegt direkt an der Bergstation der Wallbergbahn und verwöhnt mit seiner ausgezeichneten regionalen Küche Rodler, Sonnengäste, Kircherlbesucher, Tourengänger, Hochzeitsgäste und alle, die es sonst noch auf den schönen Aussichtsberg am Tegernsee zieht.

Für versierte Skifahrer und Snowboarder ist die nicht präparierte Skiroute über den Erlen- und Glaslhang insbesondere bei Neuschnee eine Attraktion. Die 3,2 Kilometer lange Abfahrt war früher FIS-Strecke und auch im präparierten Zustand eine echte Herausforderung. So ist sie auch heute nur wirklich guten Fahrern zu empfehlen.

Zahlen und Fakten zur Naturrodelbahn am Wallberg

Streckenlänge Rodelbahn: 6,5 Kilometer

Höhenunterschied: 825 Meter

Abfahrtsdauer: circa 30 Minuten

Streckenverlauf: Start am Wallberg-Panoramarestaurant in 1.620 Meter Höhe, über die Wallbergmoosalm hinunter zur Talstation der Wallbergbahn in Rottach-Egern.

Anspruch: sportlich, für Kleinkinder nicht geeignet

Rodelverleih: bei Rodelbetrieb täglich von 8:45 bis 15:30 Uhr (Leihgebühr fünf Euro pro Tag zzgl. Pfand)

Empfohlene Ausrüstung: festes Schuhwerk mit gutem Profil, Winterbekleidung, Helm und Schneibrille

Wallbergbahn: Bergfahrt täglich ab 8:45 Uhr, letzte Talfahrt täglich um 16:30 Uhr. Die Nutzung der Rodelbahn ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Gefahr.

Panoramarestaurant: (1.632 Meter) mit 270 Grad Glasfront und großer Sonnenterrasse